Au Camp à Offlen le 7e. de ~~Iuin~~ Juillet 1641.

Je poursuis de pres l'importunité de mes dernieres pour faire part à V. A. de la grande nouvelle que vient de recevoir S. A. portant ce qui s'en suit en termes:

Auss Hildesheim vom 19. Iunij 1641.

Es ist gestern abendt der obriste Waldaw vom Herrn General hieher geschickt, und ist ihm das commando von I. Fürstl. gn: gn: befohlen worden. seindt ietzo 13. Compagnien hierinnen. Sein obrist lieutenant Eninga ist wieder nach Limbeck. Er berichtet, wie er vom Landtgraven weg geritten, so seyn beyde Armeen uf ein Canon schuss von ein ander in Bataille gestanden, haben auch die vortrouppen schon anfangen zu chargiren. mann hat auch gestern umb 2. uhren nach mittag starck schüssen gehört. wie es abgangen, werden wir heut vernehmen. selbigen freytag abendt, haben sie auch starck gechargiret und hat das klitzingische Regiment zue pferdt zimlich ein gebusst, hingegen hat Meyer 2. Estandarts vom feindt bekommen, und die Weymarischen auch 2./

Item vom 20. dito.

Mein schreiben von heut früe zu continuiren, berichte, das den 19. dito die gantze Bayerische Armée uf unsern rechten flügel getroffen, aber ufm abendt umb 4. uhren der gestalt repoussirt, das bey -

4000. man blieben. 33. fähnlein, 20. standarten nebens ettliche stücken erobert. Wahl, Sparr, Spiegell, Gelisen, und andere gefangen, der Comendant in Wolffenbüttel todt blieben. mehr particulariteten mit negsten.

Hammelen 21. Junij 1641.

Schreiben an ein Ob: Leutt. in der Lipstat.

WolEdel etc.

Habe nit unterlassen sollen, meinem hochgeehrten herrn was mir diesen morgen von meinem Sohn Christian Augusto von Hildesheim vor novellen zu kommen, inliegende copeylich, zu avertiren, für welche herrliche victori dem allwaltenden güttigen Gott höchlich dank gesagt sey, welcher dan vortahn weitern: Seegen verleihen wolle. und ist dem nechst also balde von I. Fürstl. gn. anbefohlen worden, heute umb zehen uhren mit stücken und musquetten Schwedische salbe zu geben. Worauf dann auch solches stündtlich zu werck gerichtet, und uf ermelten glocken schlage uf uf hiesigen Wahl die stück und musquetten 2. mahl loss gebrandt sein. Bitten, was der herr dies orts für zeittungen, mir auch zu comuniciren.
Hammelen. 21. Junij 1641.

meines hochgeehrten herrn
dienstwilliger
Ernst dietrich, forschaft Ob. Lt.

Cette nouvelle se trouve si naifvement circumstantié

que S. A. ne faict point difficulté de la recevoir
pour veritable ; jugeant bien d'ailleurs que c'est
un grand coup en ceste conjoncture, et qui nous
pourra exempter de toute arrivée de secours Imperiaux,
pour la presente saison.

Ceux de Gennep ont rompu ceste nuict à coups de
haches le pont que desia nous avions mis sur
leur fossé. On y va travailler d'une autre sorte,
et seconder ce travail de bons et avantageux-
logemens de mousquetterie.

© Koninklijke Verzamelingen, Den Haag
Archief Amalia van Solms, A14a-XIII-18c-1
https://resources.huygens.knaw.nl/briefwisselingconstantijnhuygens/brief/nr/2768

© Koninklijke Verzamelingen, Den Haag
Archief Amalia van Solms, A14a-XIII-18c-1
https://resources.huygens.knaw.nl/briefwisselingconstantijnhuygens/brief/nr/2768